

# RS Vwgh 1997/1/21 96/11/0171

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 21.01.1997

## Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

41/02 Staatsbürgerschaft

43/01 Wehrrecht allgemein

44 Zivildienst

## Norm

B-VG Art130 Abs2;

StbG 1985 §10;

StbG 1985 §20;

WehrG 1990 §15 Abs1;

WehrG 1990 §36a Abs1 Z2;

ZDG 1986 §13 Abs1 Z2;

## Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 96/11/0181

## Rechtssatz

Den Wehrpflichtigen trifft die Harmonisierungspflicht nicht schon ab dem Zeitpunkt des Antrages auf Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft, da der Behörde bei der Verleihung der Staatsbürgerschaft in § 10 StbG 1985 freies Ermessen eingeräumt ist und der Antragsteller auch dann, wenn er alle Voraussetzungen erfüllt, keine Gewißheit hat, daß seinem Begehr entsprochen werden wird. Eine Harmonisierungspflicht ist jedoch dann anzunehmen, wenn dem Wehrpflichtigen die Verleihung der Staatsbürgerschaft gem § 20 StbG 1985 zugesichert wurde (Hinweis: E 22.1.1991, 90/11/0068, VwSlg 13360 A/1991, und E 18.5.1993, 93/11/0074).

## Schlagworte

Ermessen

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1997:1996110171.X01

## Im RIS seit

03.04.2001

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)